

REPORT

MEINE GESCHICHTE IM KLAGENFURTER

Steckbrief

Name: Franz Grossmann
Alter: 33 Jahre
Wohnort: Ebenthal
Leidenschaft:
Mountainbike und Tattoos



Sein härtester Ride

Franz Grossmann über sein Leben nach dem Sturz, seine Anker und warum man auch in schweren Zeiten seine Lebensfreude nicht verlieren sollte. **Stephan Fugger**



Franz tut alles, um sein Gleichgewicht wieder zu finden



Hündin Polly Rocket ist sein ständiger Begleiter

Gerade kommt Franz Grossmann von einem Fotoshooting. Seine Lockerheit und sein Lächeln hat er nicht verloren, auch nicht nach drei Jahren andauernder Reha. Drei- bis viermal die Woche hat der Mountainbikesportler Therapie – Physio- und Psychotherapie. Diese sollen ihn den Weg zurück ins Leben ebnet. Von Psychotherapie hat er früher nicht besonders viel gehalten. Hier hat sich ein Sinneswandel eingestellt: „Psychotherapie ist am wichtigsten.“ Ob der Weg zurück in das Leben vor dem Sturz überhaupt klappt, wann es soweit ist, kann er nicht sagen. „Aber ich will mein altes Leben zurück. Wenn der Spruch auch abgedroschen klingt: Ich gebe Vollgas“, ist Franz Grossmann überzeugt. Eines ist für ihn schwierig: Immer nur auf den Sturz reduziert zu werden. Über

den Sturz denkt er ganz pragmatisch nach: „Das passiert. Klar hat es Einfluss auf mein Leben gehabt, aber das ist nun einmal geschehen“, sagt Grossmann. Dieser Wendepunkt wird ihn wohl sein ganzes Leben lang begleiten. Dass sich die Menschen immer noch seinen Unfall auf YouTube ansehen, stört ihn allerdings nicht.

Lebenswende. Dass er sich einem neuen Lebensabschnitt stellen muss, nimmt der Ebenthaler an. Vor dem Unfall ist Grossmann mit beiden Beinen im Leben gestanden. Durch ein Basketball-Stipendium konnte er in Texas und Kansas in Amerika studieren, Grossmann hat einen Bachelorabschluss in Business Administration in der Tasche. „Viele wissen nicht, dass ich in der Marketingabteilung für eine große Mountainbikefirma

gearbeitet habe. Den Mountainbikesport habe ich nie professionell ausgeübt. Ich hatte das Glück, das Beste aus beiden Welten leben zu können“, sagt Grossmann.

Seine Stützen. Der Mountainbike-Unfall ist am 1. Mai 2017 geschehen. Die Folge: Schwere Schädelhirntrauma, vier Monate Koma, Luftröhrenschnitt, Rekonstruktion des Schädeldaches und die erste Reha in einer Klinik in Bayern. „Ich musste alles wieder erlernen, selbst das Gehen.

Als dann mein Freund Fabio Schäfer mit einem Bike in die Reha gekommen ist, war das wie ein Zeichen für mich. Seit diesem Tag wusste ich: Es geht wieder bergauf“. Unendlich dankbar ist der Ebenthaler seiner Familie. „Was ich meiner Familie mit dem Unfall zugemutet habe, will ich niemandem zumuten.“ Seine Hündin Polly Rocket weicht auch in schweren Zeiten nicht von seiner Seite. Auf www.instagram.com/Elic.White kann jeder Franz' Weg mitverfolgen.

Ihre Geschichte im KLAGENFURTER

Gute Geschichten liegen auf der Straße – wir suchen Ihre!
Ob Sie nun jemanden kennen, der etwas Besonderes geleistet hat, Sie jemandem zu einer besonderen Leistung gratulieren möchten oder eine kuriose, spannende oder lustige Geschichte gehört haben – zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns! Sie erreichen uns unter Tel.: 0676/841160607 oder per E-Mail an klagenfurt@krm.at